

nicht, so ist doch der Eigene, der keine Vorzüge besitzt, besser als jener: der Fremde bleibt immer ein Fremder.

गुणशतशालिनि पिश्रुनः केवलदोषं निभालयति ।

केलः कमलतडगे कर्दममात्रं गवेषयति ॥ ४०१६ ॥

Der Verräther wird an dem, der hundert Vorzüge besitzt, nur den Fehler gewahr: ein Eber spürt im Lotusteich nur Schlamm auf.

गुणा दश स्नानशीलं भजते बलं त्रयं स्वरवर्णप्रशुद्धिः ।

स्पर्शश्च गन्धश्च विप्रद्विता च श्रीः सौकुमार्यं प्रवराश्च नार्यः ॥ ४०१७ ॥

Zehn Vorzüge werden dem zu Theil, der sich regelmässig badet: Kraft, schöne Gestalt, Reinheit der Stimme und der Hautfarbe, Zartheit der Haut, eine angenehme Ausdünstung, Reinheit, Anmuth, Jugendlichkeit und der Besitz schöner Frauen.

गुणानामायथातथ्यादर्थं विप्लावयति ये ।

अमात्यव्यञ्जना राज्ञो द्रव्यास्ते शत्रुसंज्ञिताः ॥ ४०१८ ॥

Diejenigen, die eine Sache verderben, weil sie die verschiedenen Mittel der Staatskunst nicht richtig anzuwenden verstehen, haben nur die äussern Abzeichen von Ministern, sollten eigentlich Feinde heissen und von den Fürsten an den Pranger gestellt werden.

गुणाश्च परिमितभुक्तं भजत आरोग्यमायुश्च बलं सुखं च ।

अनाविलं चास्य भवत्यपत्यं न चैनमायून् इति निपति ॥ ४०१९ ॥

Sechs Vorzüge werden dem zu Theil, der mässig im Essen ist: Gesundheit, langes Leben, Kraft und Freude; auch hat er gesunde Kinder und man schimpft ihn nicht einen Fresser.

गुणिनं जनमालोक्य निजबन्धनशङ्कया ।

राजहन्तमीः कुरङ्गीव द्वरं द्वरं पलायते ॥ ४०२० ॥

Wenn, o König, die Glücksgöttin einen Mann mit Vorzügen (oder mit einem Stricke, d. i. einen Jäger) gewahr wird, flieht sie wie eine Gazelle weit weg aus Besorgniss gefesselt zu werden.

गुणिनामपि निजत्रयप्रतिपत्तिः परत एव संभवति ।

स्वमहिमदर्शनमद्वेषोर्मुकुरतले जायते यस्मात् ॥ ४०२१ ॥

4016) KAVITĀMṚTA. 18. b. निभालयति  
unsere Aenderung für विभालयति.

4017) MBh. 5, 1366.

4018) Çiç. 2, 56.

4019) MBh. 5, 1367. a. भजते gedruckt.

4020) ÇĀRṆG. PADDH. GUṆAPRAÇAṆSĀ 8. a.

गुणितं, आसाद्य st. आलोक्य. b. वधन st. बन्धन. c. राजं die eine, राज die andere Hdschr. d. Beide Hdshrr. nur ein Mal द्वरं.

4021) VĀSAVAD. 8.